

# WIR SAGEN DANKE!!!



*Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer von Montebellos Kindern,*

*wir möchten uns bei Ihnen für das Vertrauen und die Unterstützung im zurückliegenden Jahr 2018 ganz herzlich bedanken. Sie alle haben ganz wesentlich dazu beigetragen, dass viele Menschen in Brennpunktgebieten Kolumbiens Hilfe erfahren haben, die sie dringend benötigen. Wir freuen uns, dass Sie gemeinsam mit uns daran glauben, dass Frieden und Einigkeit unter den Menschen nicht über den Weg der Abgrenzung, durch das Ziehen von Mauern oder das Verschließen der Augen vor unserer Verantwortung möglich ist.*



In dieser globalen Welt macht es einen Unterschied, wie jeder von uns agiert. Gemeinsam mit uns haben Sie vielen Kindern den Weg zu Schulbildung, zu einem Studienplatz und zu einer nötigen Gesundheitsversorgung geebnet. Das ist ein Stück Glück – für die Kinder und Jugendlichen, denen wir geholfen haben – aber auch wir nehmen das gute Gefühl mit in die Weihnachtszeit, dass wir auf der anderen Seite der Weltkugel ein Gefühl der Freude, des Vertrauens in die Menschlichkeit und in die Solidarität der Menschen füreinander bewirken. Es gibt viele Menschen in Kolumbien, die am Frieden ihres Landes mitwirken – in kleinen und großen Projekten. Dazu gehören auch die Lehrer in unserem Schulprojekt Colegio de las Aguas in Montebello bei Cali. Hier leben viele Familien, die ein sicheres Zuhause suchen, die weggezogen sind aus den unruhigen und oft weiterhin umkämpften und unsicheren Gebieten. Das Colegio de las Aguas ist für Lehrer und Schüler, aber auch für die Bewohner Montebellos, ein friedlicher und schutzspendender Rückzugsort. Schulbildung steht im Vordergrund – aber unsere Schule ist noch viel mehr. Sie möchte Pionier sein für gelebten Respekt und Toleranz als Basis für Frieden im Land.

## **Eine schöne Entwicklung: Unsere Schule Colegio de las Aguas**

Die Kinder in der von uns unterstützten Schule Colegio de las Aguas wissen und schätzen,

dass wir aus Deutschland ihre Schule, ihren Nachmittagsunterricht, ihre Förderkurse, ihr Frühstück und ihr gesundes Mittagessen möglich gemacht haben – und dass wir sie dabei unterstützen, ihre Träume von einem besseren Leben zu verwirklichen.

Damit Sie wissen, wie sich die Schule entwickelt hat, haben wir für Sie wichtige Daten und Fakten zusammengestellt:

**Schüler:** Das Jahr 2018 wurde mit 330 Schülern begonnen. Das ist ein Zuwachs von 30 % gegenüber dem Jahr 2017. 317 Schüler haben das Jahr im Colegio beendet. Ein gewisser Schwund über das Jahr ist üblich, da einige Kinder z. B. mit ihren Familien wegziehen. Im Jahr 2019 ist geplant, auf 400 Schüler aufzustocken.

**Lehrer:** Im Jahr 2018 waren 17 Lehrer beschäftigt und für 2019 soll auf 18 erhöht werden. Dazu kommen fünf Mitarbeiter/innen im administrativen Bereich, drei dringend erforderliche Wachmänner, 2,5 Mitarbeiter/innen in der Küche und eine Sozialarbeiterin.

**Staatliche Unterstützung für Schulen in privater Trägerschaft (Coberturas):** 2018 wurde für 239 (Jahresende: 234) Schüler Unterstützung vom Schulamt zur Verfügung gestellt. Für 2019 hofft die Schule auf die Aufstockung der Gelder für die Anzahl von 300 Schülern, sofern die geplante Gesamtzahl der Schüler erreicht wird. Die Entscheidung des Schulamtes fällt wie jedes Jahr voraussichtlich erst im Januar. Diese staatliche Unterstützung sichert einen großen Teil der Kosten für die Lehrergehälter – deckt aber nicht die Gesamtkosten, sodass immer noch weitere Gelder akquiriert werden müssen. Dies geschieht zum Teil durch Flohmärkte und andere Aktionen, die die Schule selbst organisiert, einen Teil haben wir bisher von unserem Verein geleistet.

## **Diese Projekte haben wir 2018 unterstützt:**

- Monatlich 3.000 € für das Colegio de las Aguas – für Lehrergehälter, Nachmittags-AGs und Ausstattung
- 300 € im Monat für die Stipendien für Jessica und David
- Seit Anfang 2017 unterstützen wir das Musikprojekt »In Crescendo«, ein Jugendorchester im Kulturhaus des kleinen Ortes San Luis de Sincé. In der Umgebung gibt es vielfältige soziale Probleme – verursacht durch Paramilitärs, Drogenschmuggel und kriminelle Jugendbanden. Häufig fehlt es besonders den Kindern aus einkommensschwachen Familien an Möglichkeiten, ihre Freizeit sinnvoll zu nutzen. Mit unseren Spenden im Jahr 2018 über 6.000 € konnte ein Teil der Musiklehrer finanziert werden, sowie Fahrräder für Kinder aus entlegenen Gebieten, damit auch diese am Musikunterricht teilhaben können. Wir möchten dieses Projekt der Eigeninitiative der Gemeinde, die für den sozialen Zusammenhalt und Frieden, die Unversehrtheit und Zukunft ihrer Kinder kämpft, gerne weiter unterstützen und hoffen, dafür weitere Mittel aufzubringen.
- Durch unser Projekt Magical Hearts konnte Karen eine lebensrettende Operation ermöglicht werden.
- Kunsttherapie für Kinder auf der Intensivstation und kleine Langzeitpatienten
- Hygiene-Kits für Kinder nach operativen Eingriffen (Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalte)

**Abitur:** 2019 beginnt das erste Mal eine 11. Klasse im Colegio. Voraussichtlich werden 20 Schüler dann Ende des Jahres das kolumbianische Abitur machen.

**Schulküche:** Die Kinder erhalten immer ein Mittagessen. Das Essen soll möglichst ausgewogen sein und basiert vor allem auf Gemüse. Ein großer Teil der in der Schulküche verwendeten Lebensmittel kommt von der »Tafel« aus Cali (Banco de alimentos). Das Schulessen wird dann je nach Angebot an Lebensmitteln täglich angepasst. Die Schüler bezahlen 1.200 Pesos pro Tag für das Essen (0,33 €). Der Fehlbetrag wurde bisher von unserem Verein getragen – allerdings wird das in Zukunft voraussichtlich nicht mehr nötig sein, da die Schulküche mittlerweile durch Catering für Unternehmen und Feste eigene Einnahmen generiert.



**Nachmittagsbetreuung:** Die Betreuung am Nachmittag hat einen hohen Stellenwert, damit die Kinder sich nicht nur auf den Straßen von Montebello selbst beschäftigen müssen, sondern weitere sportliche, musische und künstlerische Bildungsangebote erhalten, die das soziale Miteinander fördern. Zu den Nachmittags-AGs zählten in diesem Jahr: Geige, Bratsche, Theater, Tanzen, Schmuck, Werken, Fußball, Kochen, Breakdance, Recycling, Zeichnen und Rollschuhlaufen. Die AGs finden zwei Mal in der Woche statt. An den anderen Tagen dauert der Unterricht länger (bis 15 Uhr). Für 2019 soll besonders bei den jüngeren Schülern der Fokus mehr auf klassische Instrumente (Jugendorchester) gelegt werden. Zudem sollen die AGs möglichst von anderen Personen als den festangestellten Lehrern geleitet werden. Die Gesamtkosten für die AGs belaufen sich für 2019 auf etwa 1500 € pro Monat, wenn alle Pläne umgesetzt werden sollen.

**Auszubildende:** Das Schulgelände bietet die räumlichen Möglichkeiten, neben der klassischen Schulbildung die Ausbildung in verschiedenen Lehrberufen anzubieten. Der letzte Auszubildende im Bereich Gastronomie hat die Schule Ende 2018 verlassen. Leider konnte aufgrund von Mangel an finanziellen Ressourcen der Bereich der Lehrberufe im Jahr

2018 nicht ausgebaut werden. Aktuell gibt es daher keine Auszubildenden in der Schule. Für 2019 sollen sowohl die Lehrwerkstatt Gastronomie als auch die Schreinerei wieder aufgenommen werden (idealerweise mit bis zu 15 Auszubildenden). An der Findung von Finanzierungsmöglichkeiten arbeiten wir gemeinsam mit unserem neuen Kooperationspartner bei Bildungsprojekten – desb Grupo Internacional de Paz (GIP), ([www.gipcolombia.org](http://www.gipcolombia.org)).

## IT – auch im Colegio de las Aguas ein wichtiger Teil der Ausbildung

Im letzten Weihnachtsbrief haben wir konkret um Spenden für den IT-Raum der Schule gebeten. Wir freuen uns, dass wir mithilfe unseres Beirats Sascha Jokiel und seiner besonderen Spendenaktion die Lernmöglichkeiten durch die Anschaffung von vielen neuen PCs wieder herstellen konnten:

Dank zahlreicher Spendeneingänge konnten im Juni die ersten neuen Computer beschafft und während der Sommerferien aufgebaut und installiert werden. Am Freitag, den 13. Juli, erfolgte die offizielle Einweihung der drei Rechner durch unser Mitglied Sascha Jokiel und seine Kinder im Rahmen ihres Besuchs vor Ort. Es handelt sich dabei um moderne Komplettsysteme mit 16:10-Monitoren und Windows 10 als Betriebssystem (2,64-Gigahertz-Prozessoren, 4-Gigabyte-Arbeitsspeicher, 1-Terrabyte-Festplatte und 21,5-Zoll-Bildschirmen). Zusätzlich wurde ein Drucker-/Scanner-Kombigerät beschafft. Mit diesen neuen Geräten werden die Schüler die nächsten Jahre hervorragend den Umgang mit Computern lernen können. Dank weiterer Spendeneingänge können zeitnah bereits die nächsten Rechner beschafft und in Betrieb genommen werden, womit das erste Teilerziel, nämlich der Ersatz der defekten Computer, erfolgreich abgeschlossen wäre. Dadurch kann der IT-Unterricht wieder effizienter gestaltet werden, da sich nicht mehr mehrere Schüler einen PC teilen müssen. An dieser Stelle noch einmal unser herzlichster Dank an alle Spender. IT-Unterricht ist in der heutigen Zeit unerlässlich, und nur durch Ihre Spenden ist es möglich, dass dieser Unterricht auch in Zukunft im Colegio de las Aguas angeboten werden kann.



## Inklusion wird im Colegio de las Aguas gelebt

César ist eines der Kinder und Jugendlichen im Colegio de las Aguas, die das Down-Syndrom haben. Seine Mutter Ana Maria ist glücklich, dass César im Colegio aufgenommen wurde. Sie hat uns im letzten Sommer ihre Eindrücke über die Entwicklung von César geschrieben:

»Es gibt etwas, das ich an der Schule hervorheben möchte. Cesar mag es sehr, Sport zu treiben. Dank seiner Sportlehrerin haben wir seine Vorlieben entdecken können. Er liebt die Leichtathletik und hat einige Medaillen gewonnen. Seine erste Goldmedaille gewann er in dem Turnier ‚Supérate‘ (Übertriff dich selbst!), ‚Supérate‘ (Übertriff dich selbst!) über die 100 Meter, bei denen er gegen andere Kinder mit ähnlichen Beeinträchtigungen antrat. Diese hatten sogar vorher trainiert, doch César war auch ohne Training als Erster im Ziel. Die zweite Medaille gewann er in einem Wettbewerb zwischen mehreren Schulen aus dem Umfeld unserer Gemeinde. So wissen wir, dass wir als Familie und als Schule viel bewegen können, wenn wir ihn unterstützen.

Im Projekt der Nachmittags-AGs mussten wir erst seine Vorlieben finden. Zunächst begann er in der Schmuck-AG, doch am Ende war es an mir, seine Armbänder fertigzustellen. Danach lernte er, das Cello zu spielen, doch obwohl es ihm gefiel, zeigte er sich gestresst und nicht sehr motiviert. Danach haben wir die Tanz-AG probiert und es ist spektakulär, wie sehr es ihm dort gefällt, und er tanzt auch sehr gut mit.

Für die Lehrer und Mitarbeiter der Schule habe ich ausschließlich Worte der Dankbarkeit. Sie haben sich für den Lernprozess von César sehr engagiert. Obwohl sie keine Spezialisten im Umgang mit Kindern mit Beeinträchtigungen sind, haben sie alles gegeben. Mit den Mitschülern gab es teilweise Schwierigkeiten, da einige ihn geärgert haben, doch dank der Erziehung an der Schule und den dortigen Prinzipien zum Umgang miteinander konnte das schnell gelöst werden und die Kinder akzeptieren Cesar mittlerweile als normalen Mitschüler. Heute geht César in die achte Klasse.

Als Mutter muss ich die Initiative übernehmen und an die Zukunft für meinen Sohn denken. Ich danke Gott dafür, dass im Colegio de las Aguas bald das Abitur möglich sein wird und dabei ein Fokus auf die Gastronomie gelegt wird. Cesar mag die Küche sehr und zu Weihnachten hat er eine Spielzeugküche bekommen. Sein Lebensplan liegt daher vorerst in dieser Richtung. Ich vertraue auf die Fähigkeiten meines Sohnes und es wäre sehr schön,

einen Imbiss aufzubauen, in dem er das Essen zubereiten kann.« (Den kompletten Brief finden Sie auf unserer Webseite: [www.montebelloskinder.de](http://www.montebelloskinder.de)).

## Montebellos Kinder unterstützt zwei weitere Stipendiaten



Nach Christian und Felipe konnten wir in diesem Jahr zwei weitere ehemalige Schüler/innen des Colegio de las Aguas bei ihrem Studium unterstützen – Jessica und David. Pro Stipendiat sind das durchschnittlich 150,-€ im Monat, die die Kosten für Transport, Bücher, Mahlzeiten außer Haus sowie die Studiengebühren decken. Hier erzählt David Gue seine Geschichte und seine Pläne:

»Mein Name ist David Alexander Gue Valencia. Ich bin 18 Jahre alt und wohne mit meinen Eltern und zwei jüngeren Geschwistern in Montebello. Meine Schulzeit begann in Popayán, wo wir damals gelebt haben, doch im Jahr 2007 sind wir nach Montebello gezogen und ich bin hier in der zweiten Klasse in das Colegio de las Aguas eingestiegen. Ich habe viele schöne Erinnerungen an das Colegio de las Aguas. Mir gefielen dort besonders die Nachmittags-AGs, wo ich lernte, Trommel, Flöte und Klarinette zu spielen. So nahm ich auch an dem Orchester »Botschafter der Hoffnung« teil. Dank meiner musikalischen Erfahrungen im Colegio de las Aguas gefiel mir die Musik aber weiterhin und so habe ich an Tanzgruppen teilgenommen und mein Hobby ist es, elektronische Musik aufzunehmen.

Mein Vater, Helver Gue, arbeitet seit zwölf Jahren im Colegio de las Aguas, und hat dort unter anderem den Bau der Schule unterstützt und dann als Hausmeister und als Wachmann gearbeitet. Er ist sehr glücklich dort, da die Arbeitsatmosphäre sehr gut und das Verhältnis zu den anderen Mitarbeitern ausgezeichnet ist. Meine beiden jüngeren Geschwister gehen auch noch auf die Schule, meine Schwester ist in der zehnten Klasse und mein Bruder in der vierten.

Jetzt möchte ich mein Studium beginnen und als Studiengang habe ich mir die Informationstechnik ausgesucht. Diesen Studiengang kann ich bereits nach vier Semestern als Technologie abschließen.

Ich bin dem Verein Montebellos Kinder sehr dankbar für die monatliche Unterstützung. Diese Chance macht mich sehr glücklich – ich kann meinen Bildungsweg fortsetzen und meine Familie unterstützen. Vielleicht kann ich im Anschluss auch weiterhin den Weg der Musik verfolgen. Vielen Dank für die Unterstützung, die eine große Hilfe für mich ist. Es bedeutet mir viel, dass es einen Verein gibt, der anderen Personen eine bessere Zukunft ermöglichen möchte, und ich würde Euch sehr gerne eines Tages kennenlernen. Danke, dass ihr mir das Vertrauen schenkt und mir Motivation gebt, weiter zu lernen und meine Ziele zu erreichen«

## Das Jugendorchester in der Brennpunktregion Sincé

Zum Jahresbeginn konnte sich unser Partner- und Jugendorchesterprojekt Corporación In Crescendoin der nordkolumbianischen Ortschaft Sincé über den Besuch des Jungen Philharmonischen Orchesters Kolumbiens (Filarmonía Joven de Colombia) freuen. Letzteres bietet jedes Jahr 100 Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus Kolumbien die Möglichkeit,

mitzuwirken und dabei professionelles Training zu erhalten, das unter anderem bei Auftritten in der ganzen Welt die praktische Feuerprobe absolviert. Die Bewerbung der jungen Musiker/innen aus ganz Kolumbien erfolgt unter anderem über Youtube-Videos, wodurch ein einfacher Zugang zum Auswahlprozess möglich wird. Das Projekt soll insbesondere Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien den Weg in die Musik ebnet.

2017 bestritt das Orchester, kurz »La Joven« genannt, seine erste Europatournee und trat unter der Leitung international renommierter Dirigenten wie Andrés Oroso Estrada unter anderem auf dem Rheingau Musikfestival auf. Sie eroberten die Konzertsäle im Sturm. Das Echo des europäischen Publikums und der Presse war überwältigend.

Auf Einladung des Leiters von In Crescendo erfolgte nun auch ein Besuch des Jugendorchesters in Sincé. Aufgeteilt in sieben Arbeitsgruppen haben die jungen Musiker/innen beider Projekte sich über ihre Erfahrungen ausgetauscht. Besonders beeindruckt zeigten sich die Mitglieder von In Crescendo über die Hingabe, den Einsatz und den Lernwillen des Jungen Philharmonischen Orchesters. Selbstverständlich wurde auch gemeinsam musiziert, und nach den vier gemeinsamen Stunden waren die Mitglieder von In Crescendo so beeindruckt, dass bereits die Frage gestellt wurde, wann das Orchester zum nächsten Besuch kommen wird. Neben dem Aufeinandertreffen im gemeinsamen Workshop waren die Jugendlichen als Ehrengäste zu einem der Konzerte des Jungen Philharmonischen Orchesters eingeladen.

Eine weitere tolle Nachricht erreichte das Kinder- und Jugendorchester fast gleichzeitig: Das Goethe-Institut und die Deutsche Botschaft in Kolumbien haben eine umfangreiche Instrumentenspende übergeben, die

## Ein besonderer Dank

Unser Engagement in Kolumbien ist nur durch Ihre Unterstützung möglich. Ihre großzügigen Spenden, Patenschafts- und Mitgliedsbeiträge und Ihr tatkräftiges Mitanfassen bilden die Basis für unsere Projekte. Ohne Sie könnten wir nicht helfen!

Viele Menschen haben sich im Rahmen von kleinen oder großen Sonderaktionen an der Verwirklichung der Projekte beteiligt: Die Wiesbadener Schule Campus Klarenthal lief

bei unserem Sponsorenlauf für die Kinder in Montebello. atrikom fulfillment aus Ginsheim-Gustavsburg druckt alle unsere Druckmaterialien als Spende; Thomas Kutscher aus Wiesbaden ist unser Mann fürs Internet und opfert seine Freizeit; ebenso danken wir Frau Dr. Steinhauer von textfit für die immer schnelle Rechtschreibkorrektur aller Materialien; Christian Bauer erstellt uns das schöne Layout für unsere Newsletter; Sarah Schmitt aus Mainz macht das gelungene Layout für unsere Flyer und Glückwunschkarten; Dank an

Prof. Dr. H.-J. Schäfers und sein Team an der Uniklinik Homburg für die Projektinitiative Magical Hearts; Dank auch an den Ärztekongress HNO Update für die Möglichkeit, dass wir uns dort präsentieren – es sind wunderbare Kontakte entstanden; ein Dank für die großzügigen Spenden geht an die Immobilien Naumann KG, med publico GmbH und das Ingenieurbüro Haag. Danke allen langjährigen und neuen Paten, Sponsoren, Förderern und Mitgliedern, danke Ihnen und Euch!!!!



das Projekt vor einigen Monaten unter anderem mit Unterstützung von Montebellos Kinder e. V. beantragt hatte.

### 35 Euro ermöglichen Herzoperation

Sevilla ist nicht nur der Name einer Stadt in Spanien, sondern auch einer Kleinstadt im kolumbianischen Landesteil Valle del Cauca – zweieinhalb Stunden Fahrtzeit von Cali entfernt. Dort lebt die zehnjährige Karen mit ihrer Mutter und ihrem großen Bruder in einer Wohnung. Vor einem Jahr begann sie Schmerzen in ihrem linken Arm zu spüren und suchte mit ihrer Mutter die örtliche Gesundheitsstation auf. Deren Arzt verwies sie nach einem EKG an eine Klinik in der nahe gelegenen Stadt Tuluá. Bei Karen wurde ein Vorhofseptumdefekt diagnostiziert. Nach weiteren Untersuchungen wurde entschieden, dass sich Karen einer Operation unterziehen muss. Diese sollte aufgrund der besseren medizinischen Möglichkeiten in Cali durchgeführt werden. Für die Mutter zunächst ein großes Problem. Denn: Die kolumbianischen Krankenkassen übernehmen zwar die Kosten für den medizinischen Eingriff – nicht aber zugehörige Kosten, die zum Beispiel für Transport entstehen.




In Karens Fall waren es 35,-€ für die Überlandbusse nach Cali. Für die alleinerziehende Mutter eine kaum zu bewältigende finanzielle Belastung. Wir haben daher nach einer Anfrage des Kardiologen Dr. Vélez aus Cali, der mit uns bereits lange Jahre im Rahmen unseres Projekts Magical Hearts kooperiert, die notwendigen Transportkosten übernommen.

Am 10. Oktober fand die erfolgreiche Operation der kleinen Karen statt und der Heilprozess wird seitdem regelmäßig überwacht. Wir wünschen Karen und ihrer Familie alles Gute für ihre Zukunft!

Wir werden im Jahr 2019 im Rahmen unserer Gesundheitsprojekte versuchen, diese Unterstützung von Familien aus entlegenen Gebieten aktiv zu fördern, damit auch diese Kinder und Jugendlichen von dem Gesundheitssystem profitieren können. Weiterhin unterstützen wir dauerhaft die Nachsorge von Kindern nach Operation von Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten mit Hygiene-Kits und ermöglichen Kindern auf der Intensivstation der Uniklinik in Cali einmal wöchentlich eine mehrstündige kunsttherapeutische Begleitung! Mehr dazu finden Sie auf unserer Webseite.

Wenn Sie über Ihre bisher geleistete Unterstützung hinaus zum Ende des Jahres eine weitere Spende leisten möchten, würden wir uns besonders freuen – unsere Kinder in Montebello, das Jugendorchester in Sincé und die kleinen mittellosen Patienten in Calis Kinderkliniken oder aus entlegenen Landesteilen können jede Spende gebrauchen.

  
Nina Klenk  
1. Vorsitzende

  
Dr. Verena Drebing  
2. Vorsitzende

# FELIZ NAVIDAD!

#### Montebellos Kinder e. V.

Geisbergstraße 36a, 65193 Wiesbaden  
Tel. 0611 174649-24, Fax 0611 174649-29  
info@montebelloskinder.de, www.montebelloskinder.de

#### Spendenkonto

Montebellos Kinder e. V.  
Nassauische Sparkasse  
BLZ 510 500 15, KTO 555 001 205



**Montebellos Kinder e. V. im Netz**

Aktuelle Infos rund um unser Projekt finden Sie immer unter:  
[www.montebelloskinder.de](http://www.montebelloskinder.de)  
oder auf unserer Facebook-Seite:  
[www.facebook.com/montebelloskinder](https://www.facebook.com/montebelloskinder)

Montebellos Kinder e.V. · Geisbergstraße 36a · 65193 Wiesbaden

**Personalisierung**

Prof. Dr.  
Max Mustermann  
Musterstraße 12  
12345 Musterort